

# Weniger Kraftstoff und CO<sub>2</sub>: Kooperation präsentiert hocheffizienten Sattelzug



Gegenwind mit Wirkung – weniger Kraftstoff und CO<sub>2</sub>: Mercedes-Benz Trucks, die Vion Food Group, Schmitz Cargobull und Betterflow präsentieren hocheffizienten Sattelzug.

Der internationale Lebensmittelproduzent Vion will seinen Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den kommenden Jahren signifikant senken. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seine Emissionen in der deutschlandweiten Fleischlogistik um acht Prozent zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, startet das Unternehmen einen Piloten mit namhaften Partnern aus der Logistikbranche.

**G**emeinsam mit Mercedes-Benz Trucks, dem Trailer-Hersteller Schmitz Cargobull und dem Aerodesign-Spezialisten Betterflow nimmt nun der erste optimierte Lkw seine Fahrt auf. Vion hat sich in diesem Zuge für den bereits kraftstoffeffizienten Mercedes-Benz Actros 1848 LS 4x2 entschieden.

Kraftstoff- beziehungsweise CO<sub>2</sub>-Reduzierung zählt derzeit zu einer der größten Herausforderungen im Straßengüterverkehr. Dabei ist nicht nur der Antrieb des Lkw ausschlaggebend, sondern ebenso der Traileraufbau, die Reifen und auf welcher Straße man unterwegs ist. Auch die Aerodynamik ist ein Faktor, der einen starken Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat. Besonders an eckigen Kanten von Fahrzeugen können Luftströmungen nicht frei fließen. Bei modernen Sattelzügen gibt es dabei verschiedene Herausforderungen, wie zum Beispiel die Lücken zwi-



Von links nach rechts: Vion-Logistik-Chef Sven Janßen, Betterflow-Geschäftsführer Dirk Sieprath, Großkundenmanager Mercedes-Benz Lkw Thomas Schmitt und Frank Reppenhagen, der Vertriebsleiter von Schmitz Cargobull Westeuropa.



Betterflow-Aeropaket am Kühlkoffer von Schmitz Cargobull spart auf der Langstrecke.

schon Zugmaschine und Trailer. Die Luftströmungen erzeugen hier einen Unterdruck, den der Lkw zusätzlich überwinden muss. Allein diesen Luftwiderstand zu überwinden, werden bereits circa 13 Liter Kraftstoff pro 100 km verbraucht – das ist mehr als ein Drittel der zur Verfügung stehenden mechanischen Energie.

## Der Actros mit optimierter Aerodynamik und Kraftstoffeffizienz

„Mit seinen diversen aerodynamischen Features ist der Actros der ideale Truck, um einen Schritt in Richtung umweltfreundlichen Transport zu gehen und die Emissionen von Vions Fahrzeugflotte zu senken. Der Lkw ist mit dem MirrorCam-System ausgestattet, das sich am Dachrahmen befindet und die klassischen Rückspiegel ersetzt. Das Kamerabild schwenkt beim Abbiegen und Spurwechseln mit und ermöglicht so eine verbesserte Rundumsicht. Zudem ist die MirrorCam sehr kompakt und aerodynamisch gestaltet. Dies hilft, den Kraftstoffverbrauch des Actros um bis zu 1,5 Prozent zu reduzieren“, erläutert Joachim Schlereth, Vertriebsleiter von Mercedes-Benz Trucks Deutschland.

Darüber hinaus optimieren die konkaven Endkantenklappen am Fahrerhaus den cw-Wert

des Zuges noch einmal und damit auch seinen Verbrauch. Ein weiteres Highlight, das die Effizienz des Lkw steigert, ist das noch mal verbesserte Predictive Powertrain Control. Das System erkennt den Straßenverlauf und passt die Fahrweise des Fahrzeuges so an, dass bis zu 5 Prozent weniger Kraftstoff auf Überlandstrecken verbraucht werden.

Für einen erhöhten Komfort hat sich Vion für das L-Fahrerhaus StreamSpace mit ebenem Boden sowie das Multimedia Cockpit interactive entschieden. In puncto Sicherheit sticht der Actros ebenso hervor: der Truck ist zum einen mit Abstandshalte-Assistent, Aufmerksamkeits- und Abbiege-Assistent ausgestattet. Zum anderen ist der Lkw mit dem Notbremsassistenten der neuesten Generation Active Brake Assist 5 mit Fußgängererkennung sowie dem Active Drive Assist unterwegs, der teilautomatisiertes Fahren in allen Geschwindigkeitsbereichen ermöglicht und dafür sorgt, den richtigen Abstand und die Spur zu halten.

Das Autohaus Widmann GmbH & Co. KG ist der betreuende Mercedes-Benz Händler für die Firma Vion und lieferte den Actros aus. Ausgehend vom württembergischen Aalen, ist die Widmann GmbH und Co. KG noch in Bayern, Sachsen und Brandenburg mit rund 1.150 Mitarbeitern und 12 Standorten tätig. Es besteht eine intensive Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen, die durch unterschiedliche Projektaktivitäten sehr lebendig gepflegt wird. Bestes Beispiel hierfür ist dieses gemeinsame Konzeptfahrzeug.

Um das Fahrzeug noch weiter zu optimieren, kooperiert Vion mit dem Aachener Start Up Betterflow. Die Aerodynamik-Spezialisten optimieren die Form der Trailer und haben 2020 in einem groß angelegten Feldtest über 4 Millionen Kilometer bewiesen, wie groß die Dieseleinsparung in der realen Welt ist. Die Aachener Ingenieure ergänzen drei Komponenten am Auflieger: eine Unterbodenverkleidung (LowFLOW), einen Vorflügel für die Stirnwand des Trailers (HighFLOW) sowie als zentrale Einheit das Heckflügelsystem RearFLOW, das sich automatisch bei einer Geschwindigkeit von 60 Kilometer in der Stunde öffnet und bei langsamerer Fahrt wieder schließt.

„Mit Constant-Speed-Tests auf der Dekra-Teststrecke ist die cw-Wertverbesserung des Aeropaketes seit 2019 zertifiziert und damit auch in das wichtige EU-Programm VECTO integrierbar, das die CO<sub>2</sub>-Qualität von Nutzfahrzeugen bestimmt und bald auch die Höhe der Mautabgaben regelt“, erklärt Betterflow-Geschäftsführer Dirk Sieprath. „Unsere Komponenten sind eine Klimaschutzmaßnahme, die sich wirtschaftlich rechnet, sie können ab sofort problemlos in ganz Europa eingesetzt werden, denn RearFLOW ist typgenehmigt und kann als selbstständige technische Einheit auch nachgerüstet werden.“

Nun hat Vion den ersten Sattelzugauflieger von Schmitz Cargobull auf die Straße gebracht, der mit dem Aerodynamik-Paket von Betterflow ausgestattet ist. „Vion bekommt von Schmitz Cargobull einen Trailer unserer neuesten Eco-Generation. Dieses Trailer-Konzept ist für sich schon ein Beitrag zu mehr Kraftstoffeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduktion im Straßengüterverkehr“, so Frank Reppenhagen, Vertriebsleiter von Schmitz Cargobull Westeuropa.

## Nachhaltige Lieferketten durch zukunftsorientierte Mobilität & Logistik

„Wer, wie wir von Vion, entlang seiner gesamten Lieferkette Verantwortung für nachhaltige Wertschöpfung übernehmen will, darf das Thema Mobilität und Logistik nicht ausblenden“, sagt Vion-Logistik-Chef Sven Janßen. „Durch die sukzessive Umrüstung unserer Flotte bewegt sich Vion klar in Richtung einer zukunftsorientierten Nahrungsmittelversorgung: So könnten durch die aerodynamisch optimierten Lkw bei einer Durchschnittsleistung von 100.000 zurückgelegten Kilometer pro Jahr rund eine halbe Million Liter Diesel weniger verbraucht und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1.500 Tonnen reduziert werden.“